

# Chemnitzer Kulturfestival :begegnungen



---

Das Chemnitzer Kulturfestival findet in diesem Jahr vom 27.05. bis 01.06.2010 statt

Damit präsentieren sich Begegnungen erstmals im Frühsommer statt wie bisher im Herbst. Für diese terminliche Neuerung gibt es gute Gründe.

Zum einen wurde im vergangenen Jahr für die Begegnungen ein neues Konzept zur Ausrichtung und Profilierung als zeitgenössisches Festival für Musik und Theater entwickelt. Die Begegnungen 2010 sind ein Schritt in diese Richtung.

Hinsichtlich der Rahmenbedingungen sieht das Konzept die Verlagerung des Festivaltermins in die Sommermonate und dabei die Konzentration auf wenige Veranstaltungstage vor.

Zum anderen kann Chemnitz in diesem Jahr auf ein Jubiläum verweisen, das als Thema der Begegnungen repräsentativ ist und wofür das Festival den geeigneten Rahmen bietet.

Auf den Tag genau ist es am 01.06.2010 zwanzig Jahre her, dass unsere Stadt per Ratsbeschluss ihren Namen Chemnitz zurück erhalten hat. Zumindest deutschlandweit kann wohl kaum eine andere Stadt auf eine derartige historische Entwicklung verweisen. Das Jubiläum der Rückbenennung von Karl-Marx-Stadt in Chemnitz soll deshalb mit der entsprechenden öffentlichen Ausstrahlung gefeiert werden.

Dieses bedeutende Ereignis in den Mittelpunkt der Begegnungen zu stellen und aus künstlerischer Sicht zu reflektieren, entspricht wiederum einer langjährigen Tradition des Festivals, die ihren Ausdruck darin findet, das Festival jährlich unter ein zentrales Thema zu stellen, um damit auf gesellschaftliche Entwicklungen und Erwartungshaltungen beim Publikum zu reagieren.

Der Thematik der Rückbenennung wird sich das Chemnitzer Kulturfestival Begegnungen unter verschiedenen Gesichtspunkten nähern, mit Ernst und Humor, auf jeden Fall aber mit Stolz und Freude, auf die Stadt und ihren Namen.

Aufgewartet wird zu den Begegnungen mit drei speziellen Programmteilen: Mit dem mehrtägigen Theaterfest „CHEMNITZ - Schönste Blume des Ostens!“ des Schauspiels der Städtischen Theater Chemnitz, das Partner der Begegnungen ist, mit einer großen Open Air Party für die Chemnitzer und ihre Gäste rund um den „Nischel“ am 29.05.2010. Zum Abschluss des Festivals soll in zwei Veranstaltungen die Rückbenennung als bedeutendes politisches Ereignis gewürdigt und an die damaligen Protagonisten erinnert werden.



**27. bis 30. Mai 2010**

In den Köpfen der ChemnitzerInnen spukt es manchmal:  
Chemnitz ist hässlich... Chemnitz stirbt aus... Chemnitz ist frustriert...  
Mit dem Theaterfest „CHEMNITZ – Schönste Blume des Ostens!“ werden wir uns im Schauspielhaus Chemnitz der allgemein negativen Haltung entgegenstellen und eine fröhliche, optimistische und lebendige Stadt der Talente feiern.  
Die Zeiten von Selbstmitleid und Wehleidigkeit sind vorbei:  
Chemnitz ist die schönste Blume des Ostens!  
Chemnitz ist eine Stadt der Gegenwart, der Zukunft, die lebenswert und attraktiv ist!

### **Theater in der Stadt**

Das Schauspiel Chemnitz verschenkt seine eigenen Produktionen an die Stadt. An Orten, die sonst keine Orte der Kunst sind, wird es szenische Einrichtungen, Lesungen und wenn möglich Vorstellungen von Inszenierungen des Schauspiel Chemnitz geben. Hierbei sollen einerseits Menschen erreicht werden, die den Weg ins Theater nicht bewältigen können (Altenheim, Gefängnis etc.) und andererseits wollen wir an Orte und Gruppen herantreten, die den Weg ins Theater noch nicht gefunden haben (z. B. TU Chemnitz).

### **Chemnitzer und Karl-Marx-Städter ExpertInnen**

Wir laden Chemnitzer ExpertInnen aus allen Sparten ein, ihr Expertenwissen zu verschenken. Ein Experte erzählt einem Besucher 8 Minuten aus seinem Spezialgebiet, dann ertönt eine Glocke und die Besucher gehen zum nächsten Tisch - zur nächsten Expertin. Eingeladene ExpertInnen kommen aus allen Feldern der Gesellschaft: Atomphysiker wie Skateborder, Bürgermeisterin wie IT-Experte, Theaterintendant wie Fußballer.

### **Inszenierungen zu Gast**

Das Schauspiel Chemnitz wird im Rahmen des Festivals Inszenierungen von Theatern aus dem gesamten deutschen Sprachraum einladen. Die gezeigten Inszenierungen werden sich alle mit der besonderen Situation des Lebens jenseits der großen Zentren beschäftigen, oder ihre Erarbeitung geschah jenseits dieser großen Zentren. Das Festival verdeutlicht den internationalen Kontext, in dem die Stadt Chemnitz steht, indem wir auch internationale Theaterproduktionen einladen. Es wird gezeigt, wo und wie die Kunst überall ihre Blüten treibt.

### **Koproduktion**

Die *Schönste Blume des Ostens!* wird eine Koproduktion mit ausgesuchten TheatermacherInnen eingehen, die für das Festival eine spezielle Inszenierung kreieren werden.

### **Internationales Symposium**

*The Fence* ist ein Netzwerk für europäische DramatikerInnen und TheaterarbeiterInnen. Wir laden *The Fence* und seine Mitglieder aus über 20 Ländern während des Festivals zu einem Treffen am Schauspiel Chemnitz ein. Diese Vernetzung ist nötig, weil: Wir brauchen neue Geschichten! Es ist das Ziel von *The Fence*, Wege und Arbeitsmöglichkeiten für Dramatiker zu bilden, die einen Weg suchen, ihre Arbeit über ihre nationalen und sprachlichen Grenzen hinweg zu verwirklichen.

**Detaillierte Informationen über das Festivalprogramm finden Sie in beiliegender CD und auf der Internetseite [www.blume-des-ostens.de](http://www.blume-des-ostens.de)**

## 20 / Karl-Marx-Stadt – Chemnitz

Chemnitz feiert am 29. Mai 2010 mit einer Open-Air-Party das Jubiläum seiner Rückbenennung.

Am Ufer der Chemnitz - jenes Flusses, der 1953 der Umbenennung entging und durchgängig Chemnitz heißen durfte - dort also wird kurz nach Mittag als erster Akt eine „Gedenkfeier“ inszeniert. Theatrale und musikalische Kompetenzen werden sich dort bündeln: angefangen beim Ensemble Neuer Musik über die Musikschule Chemnitz bis hin zum BIG e. V.

Anschließend beginnt der Festumzug, eine Prozession oder ein Marsch, in jedem Falle aber eine Performance hin zum Nischel, der ja in der Vergangenheit schon alle Arten von Aufmärschen erlebte. Chemnitz Brass führt den Tross an und laut und fröhlich wird die Feier in der Brückenstraße und im angrenzenden Stadthallenpark gestartet.

Die Auto-Symphoniker eröffnen das Programm. Auf zwei Bühnen und an vielen im Park verteilten Spielorten geht es weiter mit Kleinkunst sowie Musik jeder Art und jeder Lautstärke.

Junge Chemnitzer Bands greifen an diesem Nachmittag in Tasten, Saiten und zum Mikrofon. Unter anderem repräsentieren die Neonblocks, Flesh Gordon, Cotton Comb, Melleties und RapSubjekt das Chemnitzer Kreativpotenzial.

Der Abend in der Brückenstraße wird in einem Mix einzigartiger Events gipfeln:

### **Cora Frost**

Die Königin des Berliner Admiralspalasts steht für anspruchsvolle und leichte Unterhaltung.

### **Dirtmusic und Tamikrest**

Die Bands begegneten sich in Mali während des Festivals Au Desert. In Chemnitz ist ihr erster gemeinsamer Auftritt in Deutschland.

### **Warsaw Village Band**

Die Gewinner des BBC World Music Award 2004 faszinieren mit ihrer grandiosen Mischung aus traditioneller Musik und elektronischer Moderne.

Diese Nacht ist nicht zum Schlafen da und es gibt viele Möglichkeiten das zu umgehen. Angefangen bei der 50-Plus-Party in der Stadthalle bis hin zu den avantgardistischen Dance-Vibes in den Chemnitzer Clubs steht das komplette Nightlifeprogramm zur Verfügung.

Eine Umbenennung des Nischel's ist - entgegen allen Gerüchten - aus Gründen der historischen Korrektheit jedoch nicht vorgesehen.

## Cora Frost

Cora Frost lebt und arbeitet seit 1993 in Berlin.

Von 1981-88 arbeitet Cora Frost als Tänzerin, Herrendarsteller, Performance-Künstlerin und Autorin. Während dieser Zeit bewegt sie sich zwischen Nightclubs und Nationaltheater, inszeniert eigenwillig-schräge Shows in Turnhallen und Nachtclubs und bringt in einer rauschhaften Welle von Tanz- und Improvisationsshow zusammen mit dem Regisseur Thomas Hermanns den Karaokegesang von N. Y. nach Deutschland (Thommy Garden´s sing along, featuring Ute Laune, 89).

Nachdem sie sich fast ausschließlich ihrer großen Liebe der Musik verschrieben hat, führen sie ihre Liederabende bundesweit auf Tournee und weltweit auf Gastspielreisen u. a. mit Chico Cesar nach Sao Paulo, ins Opernhaus von Manaus (Brasilien), nach Paris, Amsterdam, sowie mit Tim Fischer im Duette-Abend „Niemand liebt dich so wie ich“ durch Syrien, Ägypten und Sudan, als Tänzerin durch Florida, nach Chicago und New York.

Sie schrieb Liedtexte für das Stadttheater Aachen, Georgette Dee, Tim Fischer, Sven Ratzke, „Ganz schöne Geräuschkulisse“, u. a..



Zurzeit arbeitet Cora Frost als Autorin, Performerin, Schauspielerin und Regisseurin.

[www.corafrost.de](http://www.corafrost.de) [1] offizielle homepage

[www.myspace.com/corafrost](http://www.myspace.com/corafrost) [2] offizielle myspace music seite

<http://bestoffrost.magix.net/website/> [3] spezialseite zum best of rest of cora frost

### Source URL:

[http://www.philippkain.de/?q=Best\\_of](http://www.philippkain.de/?q=Best_of)

### Links:

[1] <http://www.corafrost.de>

[2] <http://www.myspace.com/corafrost>

[3] <http://bestoffrost.magix.net/website/>

[4] <http://www.cora-frost.de>

## WARSAW VILLAGE BAND

Die Warsaw Village Band aus Polen hat sich nach nunmehr zwölf Jahren ihres Bestehens, fünf veröffentlichten Alben und unzähligen Konzerten weltweit, als das erfolgreichste Ensemble Osteuropas abseits des Mainstreams etabliert.

1997 wurde die Band von sechs jungen Leuten gegründet, die die traditionelle polnische Musik zwar erhalten und vor dem Vergessen bewahren, aber keine massenkompatible, rückwärtsgewandte Folkmusik bieten wollen. Vielmehr gelingt es ihnen, die althergebrachte musikalische Tradition in die Gegenwart zu übersetzen und mit einer neuen, modernen Ästhetik zu verbinden. So hat die Warsaw Village Band bei ihren Reisen über die polnischen Dörfer von den Alten die fast vergessene Musik gelernt, die sie zu neuen Schöpfungen inspiriert hat: "Trance Minimal Roots" nannten sie ihre Musik. Ihr Repertoire besteht aus Folk-Tanz-Melodien, Balladen und traditionellen Liedern der Landbevölkerung, und aus diesen Stilrichtungen kreieren sie ihren einzigartigen Sound, wobei sie auch in der Zusammenarbeit mit Scratchern und DJs Ausflüge in die elektronische Musik unternehmen. Auch die Gesangstechniken und Instrumente haben sie, autodidaktisch erlernt, von ihren Reisen mitgebracht: Die so genannte "weiße Stimme", eine besondere Gesangstechnik, bei der aus vollem Hals geschrien wird, wie es die polnischen Hirten vor Jahrhunderten taten. Oder die Suka, eine alte polnische Geige, gespielt mit den Fingernägeln, und verschiedene Arten von Trommeln. Im Gegensatz zu anderen Folkbands benutzen sie zwei Trommeln für ihre rhythmusbetonte Musik. "Der Rhythmus ist das Wichtigste. Wir wollen zeigen, dass es nicht immer Schlagzeug sein muss, sondern dass es auch andere europäische Instrumente gibt, die diese Funktion erfüllen können, und auf die wir eigentlich stolz sein können. Die Menschen begeistern sich für exotische, fremde Kulturen, aber wissen nicht, dass es in Europa auch derartige Instrumente gibt. In der Konfrontation mit und der Übernahme von Elementen anderer Kulturen verlieren wir das langsam," sagt Maciej, der Perkussionist.



1999, ein Jahr nach Veröffentlichung ihres Debut-Albums "Hopsasa", absolvierte die Warsaw Village Band auf dem Sopot Festival neben Weltstars ihren ersten großen spektakulären Auftritt. Der internationale Durchbruch gelang ihnen dann im Frühjahr 2003 mit ihrem zweiten Album „People's Spring“ und einer Welttournee mit Konzerten von Alaska über Japan, Taiwan, Portugal, Moskau bis Paris, die der Band überschwängliche Kritiken einbrachte. Sie sind mittlerweile ein Symbol für junge, intelligente Musik aus Osteuropa geworden, die Tradition mit Modernem verbindet, die ein Rockpublikum ebenso begeistert wie Traditionalisten.

Eine logische Schlussfolgerung war die Verleihung des BBC Radio 3 Award 2004 und des polnischen Grammy „Frederic Award“. Es folgten Auftragskompositionen für Videospiele und Filmmusiken, Theaterproduktionen und Konzerte in aller Welt. Die britische BBC widmete der Band ein 60-minütiges Portrait, das mittlerweile in mehreren europäischen Ländern ausgestrahlt wurde. 2008 erschien Upmixing, die elektronische Umsetzung von Uprooting (2004), auf der die besten DJs Europas sich ein Stelldichein geben und WVB's Folkmusik in kochende, tanzbare Club-Rhythmen verwandeln. Die Erfolgsstory der Gruppe hält nun schon seit mehreren Jahren an, und die Warsaw Village Band kann auf zahlreiche Welttourneen und Auftritte auf Festivals wie Glastonbury, Dublin, Womad, Sziged oder Roskilde zurückblicken.

## Tamikrest

Tamikrest bedeutet auf Tamachek, der Sprache der Touareg, Kreuzung, Verbindung, Knoten oder Vereinigung. Die Mitglieder der Gruppe kommen aus unterschiedlichen Regionen in Mali, Nigeria und Algerien. Mit dem Wunsch ihre gemeinsame Touareg-Identität musikalisch zu leben, fanden sie im Ishumar, der Musik der Rebellen, die Möglichkeiten das auszudrücken.

„Eine Wüste beherbergt uns, eine Sprache vereint uns, eine Kultur verbindet uns.“

Die Geschichte beginnt in Kidal, der Hauptstadt der 8. Region von Mali - natürlich beim Tee. Pino, Cheikh und Mossa haben soeben einen Gitarren-Workshop mit Juhan Ecaré - dem Gitarristen von Meiway - beendet, als sie beschließen, eine Gruppe zu gründen – mit nur zwei alten Eigenbau-Gitarren. Und sie haben viel Arbeit vor sich ...

“Weil wir eben jung sind und Gitarren haben sechs Saiten!”

Nach anderthalb Jahren ist die Band komplett und ihr Repertoire umfasst mehr als zwanzig Eigenkompositionen. Die Wurzeln ihrer Musik liegen im Ishumar, Rock und Touarek-Blues mit Anleihen internationaler Einflüsse wie auch aus der afrikanischen Nachbarschaft.



## Dirtmusic

"BKO" ist die internationale Abkürzung für den Flugplatz von Bamako, der Hauptstadt Malis. Und "BKO" ist auch der Titel des in Kürze erscheinenden Albums von Dirtmusic, einer Gruppe von Rock'n'Roll Veteranen aus den USA und Australien, das in dem berühmten, von Ali Farka Touré erbauten Bogolan Studio in Bamako aufgenommen wurde.

Die drei Mitglieder von Dirtmusic sind schon lange als Musiker und Songwriter in verschiedenen Bands aktiv: Chris Eckman ist Gründer der US Band The Walkabouts, arbeitete aber auch mit Willard Grant Conspiracy, Steve Wynn und vielen anderen zusammen. Chris Brokaw musizierte mit Evan Dando und seinen Lemonheads, Liz Phair und Thurston Moore. Zu den beiden Amerikanern gesellte sich Hugo Race, der Chef seiner Band True Spirit und eines der Originalmitglieder von Nick Caves The Bad Seeds. Eckman und Race gründeten im Jahr 2006 mit Brokaw die Band Dirtmusic. Dirtmusics Debütalbum wurde im darauffolgenden Jahr in Ljubljana/Slovenien, Chris Eckmans neuer Heimat, aufgenommen und gelangte in die Hände der Promoter des jährlich in Mali stattfindenden Festival Au Desert, die Dirtmusic schließlich für das Festival buchten.

Während des Festivals stand neben dem Zelt von Dirtmusic das der jungen Tuareg Wüsten-Blues/Rock-Band Tamikrest. Die beiden Bands jamten die gesamte Zeit des Festivals zusammen, und da ihre musikalischen Visionen nahezu perfekt zusammenpassten, war es schnell klar, dass die Zusammenarbeit sich nach dem Festival fortsetzen musste.

Ein Jahr später landeten Dirtmusic erneut in Mali, um ihr "BKO" Album aufzunehmen. Tamikrest waren im Studio dabei. Man kommunizierte in einer Mischung aus Englisch, Französisch und Tamashek. Aber die eigentliche Sprache war die Musik.



Kurz nachdem das Dirtmusic Album im Kasten war, kehrte Eckman nach Mali zurück, um das Tamikrest Debütalbum "Adagh" (VÖ: 1. März 2010) zu produzieren. Und die Kooperation geht weiter: im Mai sind beide Bands zusammen auf Tour, inklusive Shows in Deutschland, die erste davon am 29. Mai in Chemnitz.

Chemnitzer Kulturfestival  
:begegnungen



---

Förderer und Sponsoren





**HOTEL**  **OPER**  
AN DER



WOHNEN | IN | CHEMNITZ

